

GOLDENES BUCH

25 Jahre Panathlon-Preis

Der Panathlon-Club Chur und Umgebung wurde am 8. Februar 1979 als 170. Club der weltweiten Panathlon-Bewegung mit Hauptsitz in Rapallo (Italien) gegründet. 1983 hat die Bündner Sektion der Sportfördererorganisation erstmals einen Sportpreis vergeben. Nach einem kurzen Unterbruch wurde der Preis seit 1993 ununterbrochen vergeben. Seit den Neunzigerjahren wird die Auszeichnung als Jugendsportförderungspreis bezeichnet. Die Preissumme von 4000 Franken wird vom Panathlon-Club und der Graubündner Kantonalbank zur Verfügung gestellt. (nw)

Die bisherigen Panathlon-Sportpreise

1983	Dorothe Schmid	Orientierungslauf
1984	Andi Grünenfelder	Ski nordisch
1985	Hans Möhr	Sportfunktionär
1986	Beat Gähwiler	Leichtathletik
1993	Georg Miler	Schwimmen
	UHC Rot-Weiss Chur	Junioren-Abteilung
1994	Andrea Zinsli	Ski alpin
	Peter Alder	Triathlon
	Badmintonclub Chur	Badmintonsschule
1995	Ralph Gartmann	Rad Strasse
	Sieglinde Cadusch	Leichtathletik
	Langlaufschule Chur	Ski nordisch
1996	Peter Philipp	Leichtathletik
1997	Iva Hartmann	Sportklettern
1998	Jessica Verner	Eiskunstlauf
1999	Sara Pedretti	Schwimmen
2000	Gion-Andrea Bundi	Langlauf
	Silvio Bundi	Mountainbike
2001	Sarah Grab	Rad Strasse
2002	Roman Felix	Sportklettern
	Martin Felix	Sportklettern
	Remo Sommer	Sportklettern
	Mauro Gschwend	Sportklettern
	Mario Sommer	Sportklettern
2003	Markus Sauter	Orientierungslauf
	Simon Sauter	Orientierungslauf
	Philipp Sauter	Orientierungslauf
2004	Nicole Kubli	Leichtathletik
2005	Dario Camenisch	Rad Strasse
2006	Mauro Caviezel	Ski alpin
2007	Sarah Simmen	Rhythm. Gymnastik
2008	Athletic Juniors	TV Landquart
	Bea Winkler	Leichtathletik
	Martina Schmid	Leichtathletik
	Sandra Monn	Leichtathletik
	Carla Engler	Leichtathletik
	Marina Ludwig	Leichtathletik

► «Panathlon ehrt ...»

Jugendsport-Förderungspreis



Ehrung der Athletic Juniors des TV Landquart: Panathlon-Präsident Ernst Denoth (rechts) und GKB-Vertreter Peter Hemmi (links) überreichten Martina Schmid, Marina Ludwig, Bea Winkler und Sandra Monn (von links) die Auszeichnungen. (Foto Norbert Waser)

# Panathlon ehrt Landquarter Mehrkämpferinnen

**Der Panathlon-Sportpreis 2008 geht an die Athletic Juniors des TV Landquart. Damit wird eine Jugendsport-Bewegung ausgezeichnet, die genau den panathletischen Idealen entspricht.**

Von Norbert Waser

Panathlon ist zwar keine Sportart, die nach dem Zweiten Weltkrieg in Italien begründete Sportfördererorganisation repräsentiert, aber auch eine Art Mehrkampf. So sind im Panathlon-Club Chur und Umgebung rund 60 ehemalige Sportler und Funktionäre aus 32 Sportarten vereint. Mit dem Orientierungsläufer Alfred Seiler und dem Skisport-Vertreter Gaudenz Ba-

vier konnten soeben zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Um die von der Panathlon-Bewegung hoch gehaltenen ethischen Werte im Sport zu fördern, vergibt der Panathlon-Club Chur und Umgebung einen Jugendsport-Förderungspreis. «Dieser soll Belohnung und Motivation zugleich sein», sagte Clubpräsident Ernst Denoth.

**Teamgeist und Fleiss belohnt**

Dieses Jahr kommt nicht ein einzelner Sportler, sondern eine ganze Bewegung in den Genuss der Unterstützung. Anlässlich des Dezember-Meetings im Hotel «Stern» in Chur durften die Athletic Juniors des Turnvereins Landquart den Preis entgegennehmen. Stellvertretend taten dies die Mehrkämpferinnen Martina Schmid, Marina Ludwig, Bea Winkler und Sandra Monn, die zu-

sammen mit Carla Engler in den letzten beiden Jahren die Athletic Juniors an der Schweizer Meisterschaft im Mehrkampf vertreten haben. Die Athletic Juniors gewannen in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen. So qualifizierten sie sich seit 2002 sieben Mal für die Finalwettkämpfe der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft im Mehrkampf und gewannen viermal den Meistertitel. «Es zählen aber nicht bloss die Resultate, sondern auch der Teamgeist in Training und Wettkampf», sagte Panathlet Toni Giovanoli in seiner Laudatio. Mit fünf Trainings pro Woche und bis zu sieben Disziplinen sei Ausdauer und Vielseitigkeit gefragt. «Dieses Training hat auch einen hohen erzieherischen Wert.» Mit der Vergabe an diese Nachwuchsbewegung wolle man auch ein Zeichen setzen, dass solche Werte auch in der heutigen Zeit

noch etwas gelten. «Wir sind überrascht, in der Einzelsportart Leichtathletik als Gruppe ausgezeichnet worden zu sein», sagten die Preisträgerinnen, betonten unisono den Teamgeist und bedankten sich bei ihren Trainern Luzi Schmid und Markus Engler.

**Geld für den Nachwuchs**

Dass sich die geehrten Spitzenathletinnen nicht auf den Lorbeeren ausruhen wollen, zeigt die Tatsache, dass sie das Preisgeld der Nachwuchsabteilung des TV Landquart zur Verfügung stellen wollen. «Jede Athletin muss ihren Teamplatz immer wieder mit guten Leistungen bestätigen, denn junge Athletinnen stossen nach», freut sich Toni Giovanoli, der als langjähriger Trainer selbst wesentlichen Anteil daran hat, dass Landquart zu einer nationalen Mehrkampf-Hochburg geworden ist.

TV-TIPPS

SAMSTAG	
20.05	SF1 Sportlerwahl live Wahl der Sportler des Jahres in Basel
22.40	Sport aktuell
SF2	
18.55	Ski alpin live Weltcup-Super-G Männer in Beaver Creek/USA
20.20	Ski alpin live Weltcup-Abfahrt Frauen in Lake Louise/Ka
ARD	
18.00	Sportschau
ZDF	
22.50	Das aktuelle Sportstudio
ORF1	
13.55	Ski nordisch Weltcup Nordische Kombination in Trondheim/No, Springen
14.10	Ski nordisch live Weltcup Nordische Kombination in Trondheim/No, Langlauf
15.50	Ski nordisch live Weltcup-Skispringen in Trondheim/No
EUROSPORT	
17.45	Curling live EM Ornsköldsvik/Sd, Männer: Deutschland – Norwegen
SONNTAG	
SF1	
18.15	Sport aktuell
SF2	
17.40	Ski alpin live Weltcup-Riesenslalom Männer in Beaver Creek/USA, 1. Lauf
19.00	Ski alpin live Weltcup-Super-G Frauen, Super-G in Lake Louise/Ka
20.10	Ski alpin live Weltcup-Riesenslalom Männer in Beaver Creek/USA, 1. Lauf
20.40	Ski alpin live Weltcup-Riesenslalom Männer in Beaver Creek/USA, 2. Lauf
ARD	
18.00	Sportschau
ZDF	
17.10	Sportreportage
ORF1	
13.15	Ski nordisch Weltcup Nordische Kombination in Trondheim/No
13.35	Ski nordisch live Weltcup-Skispringen in Trondheim/No
15.30	Fussball live Bundesliga, Austria Wien – Rapid Wien

SCHACHSPALTE

## Schach und Doping

Schach ist Sport und beim Sport gibt es international gültige Dopingregeln, an denen sich auch die Fide-Regeln unterordnen müssen. Dies, obwohl in der Geschichte des Schachs kein einziger Fall bekannt ist, dass die

Von Peter Wyss

Spielstärke mit Hilfe von medizinischen Mitteln verbessert werden könnte. Bisher gab es im Schach auch nie ein Problem damit. Das hat sich nach der letzten Runde der Schach-Olympiade in Dresden geändert. GM Wassily Iwantschuk verlor am Spitzentisch gegen GM Gata Kamsky (USA) und «vergass» danach zur Dopingprobe zu erscheinen. Ein Verhalten, das ihm eine zweijährige Sperre eintrugen und dem Team der Abzug aller Punkte bringen könnte. In diesem Falle würden nicht die USA, sondern Ungarn die Bronzemedaille gewinnen! Die Schachwelt wartet gespannt auf den Fide-Entscheid. Das BT schliesst die Schach-Olympiade mit drei Spielszenen ab. Zuerst der Sieg von GM Fabiano Caruana (16) gegen den über



1: Schwarz gibt auf!

60 Jahre (!) älteren GM Viktor Kortschnoi, dann eine Attacke von WGM Tatjana Lematschko und schliesslich die Partie der weiblichen Nummern 1 von Italien und Deutschland.

**GM Fabiano Caruana (I)**  
**GM Viktor Kortschnoi (CH)**  
*Schach-Olympiade Dresden 2008*  
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.d3 b5 6.Lb3 Le7 7.O-O d6 8.a4 Lg4 9.c3 Sa5 10.Lc2 b4 11.d4 c5 12.cxb4 cxb4 13.Sbd2 Sd7 14.h3 Lh5 15.Sb3 Tc8 16.Sxa5 Dxa5 17.Lb3 Sf6 18. Te1 Lxf3 19.Dxf3 exd4. Nach 19 Zügen in der Spanischen Verteidigung greift sich Schwarz



2: Weiss forciert!

einen Bauern. 20.Lf4 Sd7 Die Rochade ist bereits dringend geboten. 21.Dg4 g5 22.e5! Ein Bauernvorstoss, der Schwarz bei knapper Zeit vor unlösbare Probleme stellt. 22...Kd8 23.exd6 Lf6 24. Lg3 h5 25.De4 Le5 26.Lxe5 Te8 27.Df5 Sxe5 28. d7!! (Diagramm 1). Schwarz ist in allen Varianten verloren. 1-0.

**Tatjana Lematschko (CH)**  
**Han Wong (Venezuela)**

*Schach-Olympiade Dresden 2008*  
(Diagramm 2) Noch vier Angriffszüge zum Sieg! 47.h5 Le8 48.Ld1 Td3 Nach Dc8 ist die Partie noch nicht entschieden. [48...Dc8] 49.h6 Lf8 50.Df1



3: Schwarz gewinnt!

Txd5?? Da5+ und die Chancen liegen auf beiden Seiten! 51.Dxf8 matt! 1-0.

**WGM Elisabeth Pähtz (D)**  
**WGM Elena Sedina (I)**

*Schach-Olympiade Dresden 2008*  
(Diagramm 3) Viele Wege führen zum Sieg. Schwarz wählt den elegantesten: 30...Dxf2+! 31.Kxf2 Noch schneller verliert: 31.Kd1 La4 und gegen Tgx1 gibt es keine Verteidigung mehr. 31...T8h2+ 32.Kf1 Lg2+ 33.Ke2 Zu Matt führt: 33.Kf2 Lh3+ 34.Kf3 Lg4 matt. 33...Le4+ 34.Kd1 Lxd3 35.Le3 Le4 und Weiss muss die Dame zurückgeben, um das Matt zu verhindern. 0-1.